

Sonderführung mit Gespräch und Filmvorführung für Schulklassen (ab 7. Klasse) im Filmmuseum Potsdam

Lola, Lenin und Mein Führer: X Filme

Ausstellung und Filme bis 30.09.07

Sie glauben fest, dass sie bald anspruchsvolle Filme für ein großes Publikum machen werden. Deshalb gründen die Regisseure Tom Tykwer, Wolfgang Becker und Dani Levy gemeinsam mit dem Filmkaufmann Stefan Arndt 1994 in Berlin die Firma „X Filme Creative Pool“. In den folgenden Jahren gelingt ihnen das tatsächlich: Mit Filmen wie «Das Leben ist eine Baustelle», «Lola rennt», «Good Bye, Lenin!» oder «Alles auf Zucker» füllen sie Kinosäle – sogar im Ausland. Die Ausstellung porträtiert die Erfolgsgeschichte der X-Filmer, zeigt wunderbare Stücke aus unvergessenen Filmen und blickt hinter die Kulissen des neuesten Filmcoups, den die X-Filmer im Januar ins Kino gebracht haben.

Die X Filmer suchen authentische Stoffe in Deutschland. Ihr Anspruch ist, nur zu verfilmen, was sie aus eigener Anschauung kennen, Alltag samt unerfüllter Wünsche – anschaulich und sinnlich. Die Sichtweise der Filmhelden und ihre Art, das Leben zu bewältigen schafft Identifikationsmöglichkeiten.

„Filme sollen radikal persönlich sein, doch niemals privat.“ Tom Tykwer

Leben zwischen Kindheit und Erwachsenwerden ist ein wichtiges Thema. Einige Filme schildern eine autonome Zone, in der Erwachsene kaum Zutritt haben und zeigen Rituale der Jungen, ohne sie zu enträtseln oder an Maßstäben Älterer zu messen. (Absolute Giganten, 1999, R: Sebastian Schipper, Was nützt die Liebe in Gedanken, 2004, R: Achim von Borries).

Die Gründer, die ohne Eigenkapital starteten, haben mittlerweile über 30 Filme produziert und beschäftigen rund 40 feste und weit über 100 freie Mitarbeiter. Nur einer von ihnen hat eine Filmhochschule besucht, die anderen sind Selfmademen.

Die Sonderführung durch die Ausstellung (möglich mit anschließender Filmvorführung: „Lola rennt“, „Absolute Giganten“ oder „Good Bye, Lenin!“) vermittelt Schüler(innen) den Unternehmungsgeist einer kleinen Gruppe von Individualisten, die mit starkem Willen, mit Anspruch und Kraft einen Lebenstraum verwirklichen.

Neben Filmen zu Lebensumständen und Bedürfnissen von Jugendlichen, erfahren Schüler(innen) von den Geheimnissen erfolgreicher Filmherstellung und dem Kampf um die Publikumsgunst.

Täglich 10 – 18 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro/ermäßigt 2,50 Euro,

Schüler: 2,00 Euro + 1 Euro für die Führung

Filmvorführung: 1,50 € pro Schüler

Anmeldungen nach Absprache unter:

Tel.: 0331-27181- 14, Fax: - 26, ch.handke@filmmuseum-potsdam.de

Schule:

Tel.:

Ansprechpartner:

Anzahl der Schüler:

Klasse:

Gewünschter Tag/Uhrzeit: